



Kloster
Engelberg

Benediktinerabtei seit 1120



Weihnachtskonzert | Montag, 25. Dezember 2023 | 16.00 Uhr
Barocksaal des Klosters Engelberg

TRIO TESTORE

Konzertprogramm

Franz Schubert (1797-1828)	Notturmo in Es-Dur für Klaviertrio, D 897 («Nottoruno») <i>Adagio</i>
Franz Schubert (1797-1828)	Fantasie in C-Dur für Violine und Klavier, D 934 <i>Andante molto - Allegretto - Andantino – Tempo I – Allegro vivace – Allegretto – Presto</i>
Pause	
Jacques Offenbach (1819-1880)	Introduction, Prière et Boléro Op. 22. für Cello und Klavier 1. Introduction. <i>Andante maestoso – Prière</i> 2. Boléro. <i>Allegro vivo</i>
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	Klaviertrio in D-Dur, op. 70/1 «Geistertrio» <i>Allegro vivace e con brio - Largo assai ed es- pressivo – Presto</i>

Dauer ca. 75 Minuten zzgl. Pause

TRIO TESTORE

Anna Naomi Schultsz zählt zu den größten Jungtalenten der Schweizer Musikszene. Die heute 19jährige Baslerin bekam mit zwei Jahren ihre erste Geige und erhielt bereits als Vierjährige professionellen Unterricht. Später wechselte sie an die Basler Musikakademie und danach an die Münchner Musikhochschule, wo die derzeit von Julia Fischer unterrichtet wird. Sie gewann erste Preise bei diversen Schweizer Musikwettbewerben, und 2016 den 2. Preis beim „Concours Arthur Grumiaux pour jeunes violonistes“ in Brüssel. Weitere Auszeichnungen folgten bei Wettbewerben in den Niederlanden. Mit 4 Jahren trat Anna Naomi Schultsz erstmals öffentlich auf und bestritt mit 9 Jahren ihre ersten Solokonzerte in Basel und in Amsterdam. Seit ihrem 12. Lebensjahr hat sie mit verschiedenen Orchestern eine Reihe wichtiger Violinkonzerte mit großem Erfolg aufgeführt, so u.a. Werke von Bruch, Saint-Saens, Tschai-kowsky und Mendelssohn. 2022 war sie Gewinnerin des Jeune étoiles Preis im Gstaad Menuhin Festival und 23/24 Stipendiatin der Mozart Gesellschaft Dortmund.

TRIO TESTORE

Eylam Keshet ist ein israelischer Pianist mit Wohnsitz in Basel. Derzeit ist er der Assistent von Professor Anton Kernjak an der Musik-Akademie Basel, wo er Studierende auf Bachelor-, Master- und Precollege-Niveau unterrichtet und Workshops zu historischen Aufnahmen und Aufführungspraxis leitet. Seine musikalische Reise brachte ihn zu Auftritten auf globalen Bühnen wie dem Ravinia Festival, dem Pau Casals International Music Festival, der Fanny Davies International Piano Series, dem Festival de Musique de Wissembourg und dem Chetham's International Summer Festival. Im Jahr 2019 veröffentlichte er seine Debüt-CD mit Sonaten von D. Scarlatti, die von Naxos vertrieben wird. In der Saison 23/24 hat er bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, den Brandenburgischen Sommerkonzerten, der Altstadtserenaden-Serie der Basler Orchester-Gesellschaft und einer Konzertreihe im Burghof Lörrach gespielt. Eylam hat auch an angesehenen Wettbewerben teilgenommen, einschliesslich des XVIII. Chopin-Wettbewerbs in Warschau und des Koenigin Elisabeth Klavierwettbewerbs in Brüssel. Er tritt regelmässig international mit Orchestern auf.

Schon früh fallen **Samuel Niederhausers** Talent und Leidenschaft für die Musik auf. Als er 6-jährig sein erstes Cello erhält, ist er kaum noch davon zu trennen. Er wird durch Matthias Walpen, Clíodhna Ni Aodain und Rebecca Firth gefordert, bevor er 2016 in den Bachelor an der ZHdK bei Thomas Grossenbacher eintritt und diesen 2020 „mit Auszeichnung“ abschliesst. Anschliessend vervollständigt er seine Ausbildung an der Musikakademie Basel mit dem Solistenmaster bei Thomas Demenga. Weitere Anregungen erhält er durch den regelmässigen Besuch von Meisterkursen, u.a. bei Frans Helmerson, David Geringas, Louise Hopkins, Jens-Peter Maintz und Troels Svane. Neben diversen 1. Preisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben erhält er 2021 am Concours de Genève den „Guy Fallot Prize“, wird 2022 Laureat des renommierten Queen Elisabeth Competition und gewinnt 2023 den 3. Preis beim Paulo Cello Competition in Helsinki. Der Gohner Musikpreis, der Kiefer Hablitzel Stiftung 2022, der Studienpreis des Migros Kulturprozents 2020, der Gewinn des CIMA Wettbewerbes Wien 2019, sowie Auftritte an diversen Festivals im In- und Ausland gehören zu seinen Erfolgen. Zudem tritt er seit 2007 regelmässig als Solist mit Orchester auf, so mit dem Sinfonieorchester Basel, Gstaad Festival Orchestra, Zürcher Kammerorchester, Sinfonieorchester Biel-Solothurn, Brussels Philharmonic und Orchestre Royal de Chambre de Wallonie. Seit der Saison 2022/23 ist er Solocellist des Luzerner Sinfonieorchesters. Samuel spielt dank einer grosszügigen Leihgabe ein Cello von Carlo Giuseppe Testore aus dem Jahre 1690.